

Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	2-2,5 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule und Seeschiff

■ Was macht man in diesem Beruf?

Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in ist eine Ausbildung (inkl. Seefahrtszeit) mit dem Ziel, **nach anschließender Fachschulausbildung** die Funktion des Nautischen Wachoffiziers/der Nautischen Wachoffizierin, des Technischen Wachoffiziers/der Technischen Wachoffizierin oder des Nautischen Schiffsoffiziers/der Nautischen Schiffsoffizierin in der großen Hochseefischerei ausüben zu können.

Nautische Wachoffiziere und -offizierinnen assistieren bei der Navigation und achten auf die Einsatzfähigkeit der technischen Einrichtungen auf der Brücke. **Technische Wachoffiziere und -offizierinnen** sind für den reibungslosen Ablauf des Maschinenbetriebs verantwortlich. Sie tragen Mitverantwortung für Lade- und Löschvorgänge sowie das Sichern der Fracht an Bord. Im Maschinenraum überwachen sie z.B. zahlreiche Messgeräte und prüfen die Motorenanlage. **Nautische Schiffsoffiziere und -offizierinnen in der großen Hochseefischerei** arbeiten auf der Brücke. Von hier aus navigieren sie das Schiff und überwachen den Seeraum, den Seefunkverkehr und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Darüber hinaus organisieren sie den Fangbetrieb sowie die Weiterverarbeitung und Lagerung des Fangs an Bord.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Schiffsbetriebstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in der See- und Küstenschifffahrt, z.B. auf Frachtschiffen
- in Reedereien der Seeschifffahrt
- in der Hochseefischerei
- auf Werften

Arbeitsorte:

Schiffsbetriebstechnische Assistenten und Assistentinnen arbeiten in erster Linie

- an Bord von Schiffen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Hafen im Freien

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. der **mittlere Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfähigkeit (z.B. für die Sicherheit von Passagieren, Besatzung, Schiff und Ladung, um bei Störungen des Schiffsbetriebs angemessen reagieren zu können)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit, technisches Verständnis (z.B. beim Überwachen nautischer Instrumente, bei der Instandhaltung von Motoren und technischen Einrichtungen)
- Teamfähigkeit (z.B. bei der Zusammenarbeit aller Besatzungsmitglieder an Bord)
- Trittsicherheit und Körperbeherrschung (z.B. für Arbeiten bei starkem Seegang)

Schulfächer:

- Mathematik/Physik (z.B. zum Verstehen der Schiffstechnologie und des Schiffsbetriebes)
- Werken/Technik (z.B. für die Wartung technischer Anlagen an Bord)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

